

II- 2719 der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des NationalratesXI. Gesetzgebungsperiode

BUNDESMINISTERIUM

für

AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN

Zl. 159.590-4b(Pol)69

Parlamentarische Anfrage Nr. 1246/J  
an die Bundesregierung betr. die  
von der Beratenden Versammlung des  
Europarates am 1. Februar 1968 ange-  
nommene Empfehlung Nr. 516

1247 IAB.

ZU 1246/J.

Präs. am.....2. Juli 1969

## Anfragebeantwortung

Die Abgeordneten zum Nationalrat Dr. FIRNBERG und Genossen haben am 7. Mai 1969 bezüglich der von der Beratenden Versammlung des Europarates am 1. Februar 1968 angenommenen Empfehlung Nr. 516 die Anfrage an die Bundesregierung gerichtet, ob sie bereit wäre, dem Vorschlag zuzustimmen, das System der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit im Europarat dadurch zu rationalisieren, daß die Konferenzen von Fachministern den bestehenden Vollzugsorganen zugeordnet werden.

Ich beehre mich, diese Frage wie folgt zu beantworten:

"Die Konferenzen von Fachministern gewinnen zunehmende Bedeutung im System der zwischenstaatlichen Zusammenarbeit. Sie entsprechen den Bedürfnissen der technischen Kooperation, denen sich internationale Organisationen anzupassen haben, und stellen einen positiven Trend dar, der auf eine Intensivierung und die Erreichung einer größeren Effektivität in den zwischenstaatlichen Beziehungen gerichtet ist. Da diese Konferenzen auf dem Gebiet des Unterrichtswesens und des Rechtswesens bereits tätig sind und weitere Fachministerkonferenzen wahrscheinlich auf den verschiedenen Gebieten der technischen Zusammenarbeit zu erwarten sind, erscheint es wünschenswert, ihre Tätigkeit im Rahmen des Europarates auf die eine oder andere Weise mit dem Ministerkomitee zu koordinieren, das im Hinblick auf die Bezie-

hungen des Art. 14 des Statuts des Europarats allein die politische Autorität besitzt, die notwendig ist, um die Arbeit von Fachkonferenzen zu harmonisieren.

Während die Ministerdelegierten der meisten anderen Staaten zu den in der Empfehlung 516 vorgeschlagenen Maßnahmen von vornherein einen ablehnenden Standpunkt einnahmen, hat der österreichische Vertreter unter Hinweis auf die zunehmende Bedeutung der Fachministerkonferenzen für die zwischenstaatlichen Beziehungen diesen ablehnenden Standpunkt nicht geteilt, sondern vorgeschlagen, daß die mit der Institutionalisierung der Fachministerkonferenzen verbundenen Probleme systematisch und gründlich durch das Ministerkomitee studiert werden sollten. Der österreichische Vertreter beim Europarat wird sich auch weiterhin in diesem Sinne verhalten."

Wien, am 30. Juni 1969

